

Um die Zukunft im Zeitalter des digitalen Wandels positiv zu gestalten, braucht es neue rechtliche, wirtschaftliche, soziale, steuerliche, ethische, ökologische etc. Rahmenbedingungen. Dabei müssen vor allem das Wohl der Menschen, soziale Gerechtigkeit und die ökonomische Wettbewerbsfähigkeit in den Mittelpunkt gestellt werden. Nur so lassen sich digitale Innovationen in unseren Gesellschaften nachhaltig und zum Nutzen aller etablieren.

DR. HANNES ANDROSCH

Ratsvorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung

Für unsere Gesellschaft wird es in Zukunft von grundlegender Bedeutung sein, auf welchen Plattformen Daten digitaler Technologien miteinander verglichen und ausgewertet werden und wem diese gehören. Wir müssen uns dabei grundsätzlich überlegen, wie wir im Sinne einer »globalen Identität« die Entwicklungen durch den digitalen Wandel für einzelne Personen und unsere Gesellschaft im Gesamten gestalten wollen bzw. überhaupt können.

UNIV.-PROF. DR. MARKUS HENGSTSCHLÄGER

Stv. Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung